

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Verkehr und Öffentliche Ordnung
VIII. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 - 6515
E-Mail bvv-buero@ba-pankow.berlin.de
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>
Berlin, den 31. Mai 2018

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Öffentlichen Ordnung ein.

am Donnerstag, 07.06.2018

um 17:15 Uhr

**im Haus 6, Raum 227, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin,
Fröbelstraße 17**

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------------|--|--------|
| 1 | Abstimmung über die Tagesordnung | |
| 2 | Protokollkontrolle 17.5.2018 | 5 min |
| 3 | Sachstand Radverkehrsanlage Danziger Straße | 15 min |
| 4 | Straßenneubau in Buch? | 20 min |
| 5 | Bericht des Bezirksamtes und Nachfragen | 20 min |
| 6 | Überwiesene Drucksachen | |
| 6.1 | Bauarbeiten koordinieren – Baustellenatlas infrest nutzen Drucksache: VIII-0396 | 15 min |
| 6.2 | Mobilitätsmonitore in den Bürgerämtern Drucksache: VIII-0425 | 15 min |
| 6.3 | Mehr Sicherheit für die Schüler der Kurt-Tucholsky-Oberschule Drucksache: VIII-0452 | 15 min |
| 6.4 | Verkehrsinfrastruktur vorausschauend planen Drucksache: VIII-0456 | 15 min |
| Unter Zeitvorbehalt: | | |
| 6.5 | Mehr Schulwegsicherheit in der Görschstraße Drucksache: VIII-0471 | 15 min |
| 6.6 | Verkehrssituation für Fußgänger*innen in der Darßer Straße sicherer gestalten Drucksache: VIII-0474 | 15 min |
| 7 | Sonstiges | |

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfram Kempe
Ausschussvorsitzender



**Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin**

VIII-0396

Antrag

Fraktion der CDU

Ursprung:
Antrag, Fraktion der CDU

Beratungsfolge:
21.02.2018 BVV

BVV/013/VIII

Betreff: Bauarbeiten koordinieren – Baustellenatlas infrest nutzen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, die von infrest – Infrastruktur eStrasse GmbH zur Verfügung gestellte Datenbank künftig zu nutzen, und dort eigene Baumaßnahmen zu hinterlegen und Informationen über Vorhaben anderer Bauträger mit dem Ziel einer koordinierten Abwicklung der Bauarbeiten einzuholen.

Berlin, den 13.02.2018

Einreicher: Fraktion der CDU
Johannes Kraft und die übrigen Mitglieder der CDU- Fraktion

Siehe 2. Ausfertigung

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Nicht nur die kürzlich auf Einladung des Bezirksamtes durchgeführte sog. Baustellenkoordinierungsrunde hat erneut gezeigt, dass auch in diesem Jahr eine erhebliche Anzahl von Baustellen im öffentlichen Straßenland eingerichtet oder weitergeführt werden. Eine Information über die von den einzelnen Vorhabenträgern geplanten Baumaßnahmen erfolgte in diesem Rahmen. Einige von ihnen, unter anderem die Senatsverwaltungen, nutzen bereits das Leitungsauskuftsportal und den Baustellenatlas von infrest, um die geplanten Maßnahmen aktuell und zentral zu hinterlegen und Auskünfte zu den eigenen und anderen Vorhaben einzuholen.

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz stellt den Berliner Bezirken einen Zugang zum Leitungsauskuftsportal und dem Baustellenatlas kostenlos zur Verfügung. Hierfür wurden jüngst entsprechende Lizenzen erworben.

Das Bezirksamt wird insofern ersucht, eigene Baumaßnahmen in der Datenbank zu hinterlegen und die bereits vorhandenen Einträge zu nutzen, um eine Koordinierung der Vorhaben vorzunehmen.

2. Ausfertigung



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

VIII-0396**Antrag**

Fraktion der CDU und Gruppe der
 FDP

Ursprung:
 Antrag, Fraktion der CDU und Gruppe der FDP

Beratungsfolge:
 21.02.2018 BVV

BVV/013/VIII

Betreff: Bauarbeiten koordinieren – Baustellenatlas infrest nutzen**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, die von infrest – Infrastruktur eStrasse GmbH zur Verfügung gestellte Datenbank künftig zu nutzen, und dort eigene Baumaßnahmen zu hinterlegen und Informationen über Vorhaben anderer Bauträger mit dem Ziel einer koordinierten Abwicklung der Bauarbeiten einzuholen.

Berlin, den 22.02.2018

Einreicher: Fraktion der CDU und Gruppe der FDP
 CDU: Johannes Kraft und die übrigen Mitglieder der CDU- Fraktion
 FDP: Sophie Regel und Dr. Thomas Enge

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

einstimmig
 mehrheitlich
 Ja-Stimmen
 Gegenstimmen
 Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

Verkehr und öffentliche Ordnung

federführend

Begründung:

Nicht nur die kürzlich auf Einladung des Bezirksamtes durchgeführte sog. Baustellenkoordinierungsrunde hat erneut gezeigt, dass auch in diesem Jahr eine erhebliche Anzahl von Baustellen im öffentlichen Straßenland eingerichtet oder weitergeführt werden. Eine Information über die von den einzelnen Vorhabenträgern geplanten Baumaßnahmen erfolgte in diesem Rahmen. Einige von ihnen, unter anderem die Senatsverwaltungen, nutzen bereits das Leitungsauskuftsportal und den Baustellenatlas von infrest, um die geplanten Maßnahmen aktuell und zentral zu hinterlegen und Auskünfte zu den eigenen und anderen Vorhaben einzuholen.

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz stellt den Berliner Bezirken einen Zugang zum Leitungsauskuftsportal und dem Baustellenatlas kostenlos zur Verfügung. Hierfür wurden jüngst entsprechende Lizenzen erworben.

Das Bezirksamt wird insofern ersucht, eigene Baumaßnahmen in der Datenbank zu hinterlegen und die bereits vorhandenen Einträge zu nutzen, um eine Koordinierung der Vorhaben vorzunehmen.



**Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin**

VIII-0425

Antrag

Fraktion der CDU

Ursprung:
Antrag, Fraktion der CDU

Beratungsfolge:
21.03.2018 BVV

BVV/014/VIII

Betreff: Mobilitätsmonitore in den Bürgerämtern

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, in den Bürgerämtern des Bezirkes Pankow multimodale Mobilitätsmonitore ¹, die einen Überblick über die aktuellen Verkehrsangebote/ -lagen und Mobilitätsdienstleistungen im näheren Umfeld liefern, zu installieren.

Berlin, den 14.03.2018

Einreicher: Fraktion der CDU

Johannes Kraft und die übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

¹ vgl. www.vnzberlin.com

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

einstimmig
 mehrheitlich
 Ja-Stimmen
 Gegenstimmen
 Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Verkehr und öffentliche Ordnung

federführend

Begründung:

„Multimodale Mobilitätsmonitore informieren Kunden, Besucher und Beschäftigte an Standorten mit hohem Publikumsverkehr über die in der nahen Umgebung aktuell verfügbaren Verkehrsangebote und Mobilitätsdienstleistungen.

Der multimodale Mobilitätsmonitor besteht aus mehreren Kartenkomponenten, die beliebig miteinander kombiniert werden können. Zur Auswahl stehen z.B. die Anzeige der aktuellen Verkehrslage im Straßenverkehr, aktuelle Baustellen und weitere Störungsmeldungen. Die Anzeige aktueller Abfahrtszeiten an den umliegenden Haltestellen hilft den ÖPNV-Fahrgästen Ihre Abreise besser zu planen. Flugpassagiere können über Start- und Landungen am Flughafen informiert werden. Darüber hinaus können auch Taxistände, Fahrrad- und Autoverleih-Stationen mit Verfügbarkeitsanzeigen integriert werden. Die Mobilitätsinformationen werden durch einen Meldungsticker und durch aktuelle Wetterinformationen abgerundet. Es können auch Werbeanzeigen eingebunden und die Informationen des multimodalen Mobilitätsmonitors in den Internetauftritt des Auftraggebers integriert werden. So ist ein umfassendes Informationssystem zur An- und Abreise der Kunden und Besucher garantiert.“²

In den Bürgerämtern des Bezirks herrscht ein hohes Besucher- und Kundenaufkommen nicht nur aus der direkten Umgebung. Insofern können die Mobilitätsmonitore einen wichtigen Beitrag zur Information über Verkehrsangebote und Mobilitätsdienstleistungen erbringen, zumal hier insbesondere auch auf Angebote des Umweltverbundes und sharing- Angebote hingewiesen wird.

Die Kosten des Betriebes dieser Mobilitätsmonitore werden aufgrund eines Rahmenvertrages zwischen dem Land Berlin und dem Betreiber von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz übernommen.

² www.vnzberlin.com/dienste



**Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin**

VIII-0452

Antrag

Fraktion der CDU

Ursprung:
Antrag, Fraktion der CDU
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
25.04.2018 BVV

BVV/015/VIII

Betreff: Mehr Sicherheit für die Schüler der Kurt-Tucholsky-Oberschule

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, im Abschnitt der Vinetastraße zwischen der Neumannstraße und der Straße Eschengraben eine Querungshilfe zu errichten. Hierbei soll insbesondere die bauliche Herstellung einer beidseitigen Gehwegvorstreckung, die die Durchfahrtsbreite der Straße auf maximal drei Meter begrenzt, in Erwägung gezogen werden.

Berlin, den 17.04.2018

Einreicher: Fraktion der CDU

Denise Bittner, Johannes Kraft sowie die weiteren Mitglieder der CDU-Fraktion

Siehe 2. Ausfertigung

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Der Schulhof der Kurt-Tucholsky-Oberschule besteht aus zwei Hofteilen, die durch einen Abschnitt der Vinetastraße voneinander getrennt sind. Da die Schüler mehrmals am Schultag zwischen den Schulstunden zwischen den Gebäuden auf den beiden Hofteilen hin und her wechseln müssen, besteht beim Überqueren der Vinetastraße jeweils eine Gefahrensituation. Diese soll durch die Querungshilfen gemindert werden.

Gehwegvorstreckungen sind für das angestrebte Ziel besonders geeignet, da sie die Attraktivität des Straßenabschnitts für den Durchgangsverkehr vermindern. Die Fahrtgeschwindigkeit wird reduziert. Zudem haben die Schüler beim Überqueren eine deutlich bessere Sicht zwischen den parkenden Fahrzeugen.

2. Ausfertigung



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

VIII-0452

Antrag

Fraktion der CDU

Ursprung:
Antrag, Fraktion der CDU
Mitzeichnungen: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Beratungsfolge:

25.04.2018 BVV

BVV/015/VIII

Betreff: Mehr Sicherheit für die Schüler der Kurt-Tucholsky-Oberschule**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, im Abschnitt der Vinetastraße zwischen der Neumannstraße und der Straße Eschengraben eine Querungshilfe zu errichten. Hierbei soll insbesondere die bauliche Herstellung einer beidseitigen Gehwegvorstreckung, die die Durchfahrtsbreite der Straße auf maximal drei Meter begrenzt, in Erwägung gezogen werden.

Berlin, den 17.04.2018

Einreicher: Fraktion der CDU, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Denise Bittner, Johannes Kraft sowie die weiteren Mitglieder der CDU-Fraktion

BV Dr. Cordelia Koch, BV Oliver Jütting, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

beschlossen
 beschlossen mit Änderung
 abgelehnt
 zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

einstimmig
 mehrheitlich
 Ja-Stimmen
 Gegenstimmen
 Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Verkehr und Öffentliche Ordnung

federführend

Begründung:

Der Schulhof der Kurt-Tucholsky-Oberschule besteht aus zwei Hofteilen, die durch einen Abschnitt der Vinetastraße voneinander getrennt sind. Da die Schüler mehrmals am Schultag zwischen den Schulstunden zwischen den Gebäuden auf den beiden Hofteilen hin und her wechseln müssen, besteht beim Überqueren der Vinetastraße jeweils eine Gefahrensituation. Diese soll durch die Querungshilfen gemindert werden. Gehwegvorstreckungen sind für das angestrebte Ziel besonders geeignet, da sie die Attraktivität des Straßenabschnitts für den Durchgangsverkehr vermindern. Die Fahrtgeschwindigkeit wird reduziert. Zudem haben die Schüler beim Überqueren eine deutlich bessere Sicht zwischen den parkenden Fahrzeugen.



**Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin**

VIII-0456

Antrag

Fraktion der CDU

Ursprung:
Antrag, Fraktion der CDU
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
25.04.2018 BVV

BVV/015/VIII

Betreff: Verkehrsinfrastruktur vorausschauend planen

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, die sich aus der Realisierung der bestehenden Wohnungsneubaupotentiale im Nordostraum (Ortsteile Karow, Buch, Blankenburg und Französisch Buchholz) ergebenden zusätzlichen Anforderungen an die verkehrliche Infrastruktur zu eruieren und die hierdurch bedingten notwendigen Netzergänzungen und Umbauten an bestehenden Straßen und Kreuzungen zu definieren.

Berlin, den 17.04.2018

Einreicher: Fraktion der CDU

Johannes Kraft und die übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Verkehr und Öffentliche Ordnung

federführend

Begründung:

In den Ortsteilen Karow, Buch, Blankenburg und Französisch Buchholz stehen auch ausweislich des bezirklichen Wohnbaukonzeptes zahlreiche Flächen für die Realisierung von Wohnungsneubau (Am Teichberg, Karow- Süd, Straße 30, Karower Damm, Buch IV, Buch V, Ludwig- Quidde- Straße, etc.) zur Verfügung. Für die Realisierung sind in aller Regel Bebauungsplanverfahren notwendig, um das entsprechende Baurecht zu schaffen. Im Rahmen dieser Bebauungsplanverfahren werden die Fragen der inneren Erschließung jeweils einzeln geklärt. Die Fragen der äußeren Erschließung werden jedoch auch nur für den Einzelfall und im näheren Umfeld bewältigt. Befinden sich im engeren örtlichen Zusammenhang mehrere Gebiete, die einer Entwicklung harren, werden diese nicht im gesamten Kontext betrachtet.

Auch vor dem Hintergrund der bereits heute unzureichenden Leistungsfähigkeit der Straßen im genannten Gebiet ist es zwingend geboten, die Bedarfe für netzergänzende Maßnahmen und ggf. den Umbau von Straßen und Kreuzungen im Bestand frühzeitig zu ermitteln, um den notwendigen planerischen Vorlauf (bautechnisch und finanziell) zu ermöglichen.



**Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin**

VIII-0471

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:
Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:
25.04.2018 BVV

BVV/015/VIII

Betreff: Mehr Schulwegsicherheit in der Görschstraße

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, zu prüfen wie die Schulwegsicherheit in der Görschstraße, zwischen Florastraße und Wollankstraße, schnell verbessert werden kann. Dabei soll auch geprüft werden, ob eine veränderte Aufteilung des Straßenraumes zwischen allen Verkehrsteilnehmer*innen (ruhender und fahrender Autoverkehr, Fahrradfahrer*innen, Fußgänger*innen, Rollstuhlfahrer*innen), die Schulwegsicherheit weiter verbessern kann.

Berlin, den 18.04.2018

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
gez. BV Dr. Cordelia Koch, BV Oliver Jütting, BV René Feige

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

| | |
|-------------------------------------|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | einstimmig |
| <input type="checkbox"/> | mehrheitlich |
| <input type="checkbox"/> | Ja-Stimmen |
| <input type="checkbox"/> | Gegenstimmen |
| <input type="checkbox"/> | Enthaltungen |

überwiesen in den Ausschuss für

Verkehr und Öffentliche Ordnung

federführend

_____ mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Die Görschstraße ist Teil des Schulwegs zur Arnold-Zweig-Grundschule sowie zum Carl-von-Ossietsky-Gymnasiums. Der Fahrbahnbelag der Görschstraße (Kopfsteinpflaster) ist in einem katastrophalen Zustand und die Benutzung ist für Fahrradfahrer*innen fast unzumutbar. Viele weichen daher unzulässig auf den Gehweg aus, wo dann zu gefährlichen Situationen kommt. Eine Verbreiterung der Straße, z.B. durch den Wegfall der Parkplätze auf einer Seite, kann die Attraktivität für Fahrradfahre*innen weiter steigern.



**Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin**

VIII-0474

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:
Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

25.04.2018 BVV

BVV/015/VIII

Betreff: Verkehrssituation für Fußgänger*innen in der Darßer Straße sicherer gestalten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht dafür Sorge zu tragen, dass die Verkehrssituation über die Darßer Straße zu der Werkstatt für behinderte Menschen im Nachtalbenweg 50 verbessert wird.

Insbesondere möge das Bezirksamt prüfen, wie eine sichere Querungshilfe zeitnah eingerichtet werden kann.

Berlin, den 18.04.2018

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
gez. BV Dr. Cordelia Koch, BV Oliver Jütting, BV Ute Schnur

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

einstimmig
 mehrheitlich
 Ja-Stimmen
 Gegenstimmen
 Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Verkehr und Öffentliche Ordnung

federführend

Begründung:

In der Werkstatt arbeiten Menschen, die im Rollstuhl sitzen, die gehbehindert sind, oder die ihren Arbeitsweg erlernen und trainieren müssen. Für diese Gruppe ist es schwer, die viel befahrene Darßer Straße zu überqueren.

Nicht nur für Menschen mit Behinderungen ist die Querung dieser Straße ein Problem - auch für Kinder und Senior*innen. Ein Fußgängerüberweg könnte eine Möglichkeit sein, hier Abhilfe zu schaffen.

Anwesenheitsliste
Ausschuss für Verkehr und Öffentliche Ordnung am: 07.06.2018

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

| Bezirksverordnete | Unterschrift | Vertreter |
|-------------------|--------------|-----------|
|-------------------|--------------|-----------|

Dr. Enge, Thomas - FDP -

Feige, René - Bü 90/Grüne -

Kempe, Wolfram - Linke -

Kraft, Johannes - CDU -

Lenkeit, Marc - SPD -

Dr. Meier, Frank - AfD -

Retschlag, Andreas - CDU -

Schirmer, Maximilian - Linke -

Schröder, Roland - SPD -

Tharan, Almuth - Bü 90/Grüne -

| Bürgerdeputierte | Unterschrift | Vertreter |
|------------------|--------------|-----------|
|------------------|--------------|-----------|

Drathschmidt, Nicolas - SPD -

Flores, Patrizia - Bü 90/Grüne -

Linnig, Sascha - AfD -

Stiller, Jurik - Linke -

| stellv. Bürgerdeputierte | Unterschrift | Vertreter |
|--------------------------|--------------|-----------|
|--------------------------|--------------|-----------|

Abraham, Stefan - Linke -

Fehér, Dániel - Bü 90/Grüne 2 -

Garske, Sonja - SPD -

| BA-Mitglied | Unterschrift | Vertreter |
|-------------|--------------|-----------|
|-------------|--------------|-----------|

Krüger, Daniel - AfD - BzStR

Kuhn, Vollrad - Bü 90/Grüne - BzStR
